

ronenburg.
tag, den 27. Februar:
Concert
hiltmann, Orchester.
Direction: 35 19
peltz, Hiltmann.
Abends 8 Uhr. Entree 50 f.
Instrumentenarten gütig.
nischer Hof.
tag, den 27. Februar:
Concert
des 3550
Capellmeister Hiltmann.
Abends 8 Uhr. Entree 30 f.
Unterricht!!
Ein neuer Anus be-
ant am Montag, den
8. Febr., Abends 8 Uhr,
in Saale des Hrn. Schen-
mann, Dorfstr. 3383.
Anmeldungen beliebig.
Fr. Twellmeyer.
s 1350
wahl
e
möblirte
immer
er 1. Et., mit Frühstück
glich Mittagsstisch, in
e des Kötterplatzes, zu
früher gesucht.
Angab. unter 3536 an
Zig.
Zimmer pr. 1. März,
mit separatem Eingang,
n. nebst Preisang. unt.
Dortm. 3.
bl. Zimmer
oder zum 1. März zu
Dortm. 12.
Carl Schölen
situation s. Turnhalle.
möbl.
Zimmer
je zu verm. 3378
Mittelftr. 77.
2 möbl. Zimmer
auf zu verm.
Dortm. 23, 1. Et. -
möbl. Zimmer zu verm.
1. 2. Et., Nähe d. Post
n. Maschinenbauhofen.
in möbl. Zimmer
zu vermieten.
Kampstr. 6, 2. Et. §
Zimmer an einen od.
deute zu vermieten.
Gedächtnisstr. 18, 1. Et.
möbl. Parterre-Zimmer
zu vermieten.
Nordstr. 17.
Zimmer m. o. o. Frühl.
ren sofort zu verm.
allandischestr. 17, II. §
Wohn-u. Schlafz. a.
o. o. Penz. zu verm.
tenhellerweg 34, 2. Et. §
möbl. Zimmer zu ver-
Markt 2, §
u. m. od. ohne Penz. s. v.
Gurgholzstr. 23, Cafe.
bl. Parterre-Zimmer zu
Schwanenstr. 48.
Wohn-u. Schlafz. mit
v. v. Weinwall 39, 1 Tr.
im m. v. Pension zu
Gohrenwall 22, part. §
Abendstisch, billig u.
gebrüderstr. 19, 2. Et.
mun. an. 1 best. Geru
Wistritzstr. 58, §
v. 2. Kampstr. 34, II. §
s. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
ge Leute erh. Hoff u.
Weitenhellerweg 131. §
geh. Hoff u. v. v. v. v. v.
Sundboldstr. 14. §
Wohnstr. 67, 3 Tr. §
frei. Unionstr. 84.
off. fr. Friedrichstr. 14.
ellensuchende
sich, die Zeugnisse nur
den durch uns zu ver-
werbungsstellen be-
wir für die Wieder-
er bezüglichen Papiere
gibt, leisten können.
Geschäftsstelle
Dortmunder Zeitung"

Dortmunder Zeitung

verbunden mit dem
Dortmunder Anzeiger.
Amtliches Kreisblatt für den Stadt- und Landkreis Dortmund.

Erscheint wöchentlich zweimal.
Bierjährliche Bezugsgebühr 2 M. 25 Pf.,
durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.
Ankündigungs-Gebühren
die einpaltige Grundzeile im Allgemeinen
20 Pf., für Arbeitsmarkt
und Wohnungs-Nachweis 15 Pf.

Anzeigen-Annahme: Weberstraße 2.
Druckerei und Geschäftsstelle:
Möbgenwerd 2.
Verantwortlicher Redakteur: Rud. Versen,
Drucker und Verleger:
C. R. Krüger (C. Krüger),
beide zu Dortmund.

Sonntags-Beilage: „Für Haus und Hof“, Blätter für Unterhaltung, gewerbliches und soziales Leben, Haus- und Landwirtschaft.
Fernsprecher Nr. 181.
und „Illustriertes Unterhaltungsblatt“.
Für Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte, sowie für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Plätzen wird keine Verantwortung übernommen.

Hierzu eine zweite Aus-
gabe, sowie das „Illustrierte Unter-
haltungsblatt“ Nr. 9.

Deutschland.

Zur Frage des Schutzes der katholischen Missionen in China. Der „mit den vatikanischen Kreisen in Fühlung stehende“ römische Berichterstatter der „Politischen Korrespondenz“ schreibt: Das Vorgehen Deutschlands zum Schutze der katholischen Missionen in China ist in Frankreich vom Anfang an mit unfeindlichen Blicken betrachtet worden, und es hat daher dort unangenehm berührt, daß der Vatikan dieses Vorgehen mit ausgesprochenem Wohlwollen beobachtet. Es war unter diesen Umständen vorauszu-
sehen, daß Frankreich, als Protektor der katholischen Kirche in China, beim Vatikan irgend einen Schritt unternehmen dürfte, um seinen Einfluß in dieser Beziehung ungeschwächt zu erhalten. Wie nun verlautet, wird der französische Vorkämpfer beim Vatikan demnächst Vorschläge unterbreiten, die auf eine Abgrenzung der Aktionsphäre der deutschen Regierung in Bezug auf die katholischen Missionen in China abzielen. In erster Linie soll es dem pariser Kabinett darum zu thun sein, daß durch die Kurie festgestellt werde, daß das Vorgehen Deutschlands keinen Präzedenzfall für die anderen Regierungen bilden dürfe, die die Absicht hegen sollten, auch ihrerseits das Schutzwort über ihre Missionen in Ostasien zu beanspruchen. Frankreich steht eben auf dem Standpunkte, daß dieses Protektorat ausschließlich von ihm ausgeübt werden dürfe. In kirchlichen Kreisen ist man der Ansicht, daß der Vatikan diesen Forderungen gegenüber eine rein passive Haltung einnehmen werde. Es wird aber kaum unterlassen, in dem Meinungsaustausche hierüber darauf hinzu-
weisen, daß es ihm viel leichter wäre, in dieser Angelegenheit einzugreifen, wenn er in Bezug eine diplo-
matische Vertretung hätte, gegen deren Errichtung das pariser Kabinett seinerzeit entschiedene Einsprüche erhoben hatte. Der Vatikan wird gewiß keinen Schritt thun, der das französische Protektorat in Ostasien beeinträchtigen könnte, allein andererseits kann man in den hohen kirchlichen Kreisen nicht umhin, zu bemerken, daß sich die anderen Regierungen nicht veranlaßt gesehen hätten, ihrerseits für einen energischen Schutz der Rechte der katholischen Missionen in China Sorge zu tragen, wenn die französische Regierung jederzeit beabsichtigt gewesen wäre, in wirksamer Weise allen Wünschen nachzukommen, die das Pri-
vilegium des katholischen Protektorats ihr auferlegt.

Schutz der Reichsverfassung. Unter dem obigen Titel bringen die „Hamburger Nachrichten“ den nachstehenden Artikel, der auf den Fürsten Bismarck zurückgeführt wird: „Das Aufheben der sozialdemo-
kratischen Abgeordneten im Reichstage provoziert die Verletzung ihrer Verfassung im freigeren Sinne als bisher. In dieser Hinsicht ist die Reichstagsabstimmung vom 21. Februar lehrreich, in welcher der Abgeordnete von Stumm auf die sozialdemokratischen Invektiven erwiderte:
„Sie haben eigentlich garnicht das Recht, hier zu sitzen. Sie beziehen ungehörigstenfalls Diäten und verlegen damit die Verfassung.“

Abg. Vebel: Den Bezug von Privatdiäten habe ich nicht Bismarck verhindern wollen, er habe aber doch nicht die Macht dazu gehabt.
Abg. Singer: Seine Freunde müßten Diäten annehmen, weil sie sich nicht... an Gründungen beteiligen könnten.
Hiernach gestehen die Sozialdemokraten offen zu, als Abgeordnete Diäten zu beziehen, und setzen sich damit in flagranten Widerspruch zu Artikel 32 der Reichsverfassung, welcher lautet:
„Die Mitglieder des Reichstages dürfen als solche keine Besoldung oder Entschädigung beziehen.“ Die Frage ist als eine Verfassungsfrage so tiefgehend, daß es sich wohl empfehlen würde, ihr näher zu treten, als in den flüchtigen Verhandlungen zwischen den oben genannten Abgeordneten geschehen ist. Da der Reichstag nach Art. 27 der Verfassung die Legitimation seiner Mitglieder selbst prüft, so ist es für ihn eine Ehrenpflicht und eine Rechtspflicht, dafür zu sorgen, daß Mitglieder, welche in dieser ihrer Eigenschaft Funktionen ausüben, nicht zugelassen werden, ihre Funktionen auszuüben. Die Diätenlosigkeit war bei Vertheilung der Verfassung das Äquivalent für das allgemeine und geheime Wahlrecht. Wenn dieses Äquivalent reichstagsfähig nicht gegeben wird, so wird man eben auf die Unterlagen des damaligen Kompromisses wieder zurückgreifen müssen. Es ist die Frage, ob ein Reichstag, welcher sich der Verfassung nicht konformiert, berechtigt ist, die Reichstagsfunktionen auszuüben, und ob nicht die verbindlichen Regierungen in der Lage sind, den geschäftlichen Verkehr mit einem Reichstage, welcher sich seinerseits den verfassungsmäßigen Verpflichtungen nicht fügt, abzulehnen. Die nächste Aufgabe der Regierungen in dieser Richtung würde sein, sich die Gewissheit zu verschaffen, welche Mitglieder des Reichstages im Wider-
spruch mit Artikel 32 der Verfassung Diäten beziehen und dadurch ihr Anrecht auf Teilnahme am Reichstage verlieren. Da die Ausführung des Art. 32 nach der Verfassung dem Reichstage und seinem Präsidium obliegt, und da die Verfassung zu dem Reichsgelegen gehört, über deren Ausführung nach Art. 17 dem Kaiser die Überwachung zusteht, so kann man sich also fragen, ob es nicht angezeigt wäre, daß der Kaiser unter Bezugnahme auf Artikel 17 der Verfassung eine Verfügung an den Reichstag ertheile, in welcher derselbe zu strikter Ausführung des Art. 32 an seinem Verleugern aufgefordert wird.“ Das die hier vorgeschlagene Maßregel praktisch empfehlenswert ist, möchten wir bezweifeln; es würde sich immer ein Weg finden, das Verbot in einer formell unzulässigen Weise zu umgehen. Zur Sache sei daran erinnert, daß der Reichstag des norddeutschen Bundes ursprünglich einen Antrag auf Diäten für die Abgeordneten angenommen hatte, diesen Beschluß aber auf Wider-
spruch des Fürsten Bismarck fallen ließ, da dieser in der Diätenlosigkeit ein Äquivalent für das allgemeine und geheime Wahlrecht sah. Darauf wurde der Artikel 32 in der obigen Fassung beschloßen. Auf eine Anfrage von nationalliberaler Seite, ob dieser Artikel auch die Gewährung von Diäten aus privaten Mitteln verbiete, erwiderte Fürst Bismarck ausweichend: Die Annahme von Diäten ohne strafgesetzliche Unterlage könne die Regierung nur denen verbieten, denen sie überhaupt zu bezahlen habe. Später (1884) veranlaßte aber Fürst Bismarck die bekannten „Diätenprojekte“ gegen einige freisinnige und sozialdemo-
kratische Abgeordnete. Die Verfolgung wegen „Verletzung“ lehnten sämtliche Staatsanwaltschaften ab.

doch wurde aus dem preussischen Landrechte abgeleitet, daß Diäten ein Gewinn aus einem Geschäft seien, welches einem gesetzlichen Verbot zuwiderläuft, daß der Gewinn demnach einzuziehen sei und dem Fiskus zufallen müsse. Das Reichsgericht bestätigte die in diesem Sinne ergangenen Urteile. Im Geltungsbereich des preussischen Landrechts ist also auch der Bezug von Privatdiäten gerichtlich für unstatthaft erklärt. Andererseits ist daran zu erinnern, daß Anträge auf Mehrheit wiederholt angenommen sind. Auch von der nationalliberalen Fraktion tritt der größte Teil für Diäten ein.
Deutschland und England in Westafrika. Wir erwähnten vor einigen Tagen, daß das britische Kolonialamt den Gouverneur der Goldküste ange-
wiesen hat, die englischen Agenten und Truppen aus der neutralen Zone (von Salaga) zurückzuziehen. Diese schnelle Nachgiebigkeit gegenüber dem deutschen Eingreifen ist zweifellos auf die Verhältnisse der englisch-französischen Beziehungen im Nigerbogen zurückzuführen. Man hat sich in London bereit, den berechtigten deutschen Beschwerden stattzugeben, um für alle Fälle gegen Frankreich freie Hand zu bekommen. Es empfiehlt sich nun aber dringend, daß diese günstige Sachlage von unserm auswärtigen Amt dazu ausgenutzt wird, um endlich auch England gegenüber die definitive Abgrenzung von Togo unter Berücksichtigung der wohlverordneten Rechte Deutschlands durchzuführen. Die Erlangung des linken Golfstroms vom Oberlauf bis zur Mündung muß dabei das Ziel sein, das deutscherseits im Interesse der Aufschließung und Entwicklung von Togo unbedingt erreicht werden muß.
Zum Mittelkanal. In einem Artikel über den Mittelkanal vor dem Landtage der Provinz Westfalen tritt die „A. M. Westf. Ztg.“ für die Förderung des Unternehmens leistungsfähigsten lebhaften ein und schließt ihre Ausführungen mit folgenden Worten: Es liegt im Interesse sowohl der Provinz wie der Süd-Eingangs-Linie — da ohne Zweifel beide Linien in absehbarer Zeit zur Ausführung kommen werden —, daß die Mittelkanäle, wenigstens bis zu dem Punkte, wo das Westufer ange-
legt wird, d. i. östlich der Meier, mit der Dortmund-Ahne Linie zur Ausführung kommen. Dann wäre es aber eine Thorheit, gleich das Stück bis Hannover und Magdeburg nicht mit ausbauen zu wollen. Zu erwägen ist nach der Vorrede, den der Kreis Lübecke dadurch haben wird, daß das Westufer den aus-
gedehnten wasserarmen Landstücken, welche überent-
wässert sind, eine willkommene Gabe sein wird, wo-
für die dort jetzt schwer geschädigten Landwirte sehr dankbar sein werden. Werden alle Gesichtspunkte neben der Opferwilligkeit der Stadt Minden in Er-
wägung gezogen und dabei beachtet, daß die Provinz Hannover mit Bewilligung eines Kommissionsvorsitzenden, der Provinz Westfalen ein solches Vor-
haben, das auch die Provinz Westfalen als ein mobiles officium betrachten wird, sich nicht aus-
schließen.

Provinzielles.

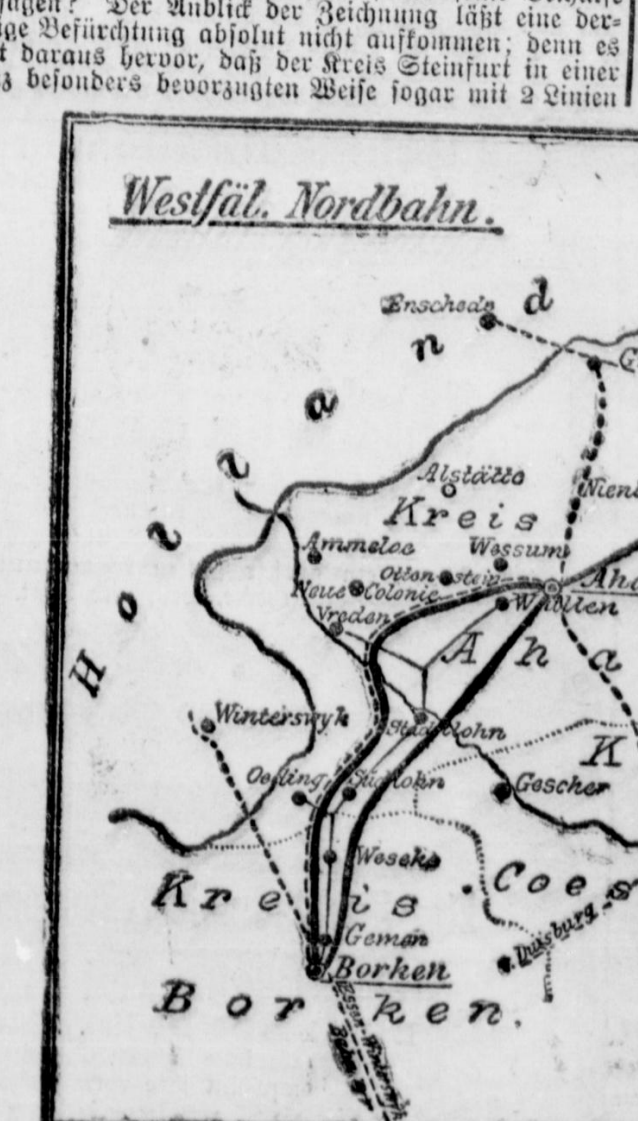
Dortmund, 26. Febr. Ersatz von Kriegsbent-
münzen. Die königl. preussische General-Ordens-
Kommission ist vor längerer Zeit bereits ermächtigt
worden, in einzelnen Fällen Ersatz für solche Kriegs-
bentmünzen von 1870/71 zu gewähren, die ohne Ver-
bedacht ist, und dieser Kreis sollte sich beschweren,
wenn aus einem Nachbarkreise vollberechtigte An-
sprüche auf eine ungewöhnliche Minderung im Ein-
spruch laut werden? So etwas ist ganz undenkbar.
Da das benachbarte Holland den ganzen Kreis
Ahaus an der Westseite in langer Ausdehnung be-
gränzt, so wird doch wohl kein Mensch zu finden sein,
der noch annehmen wird, daß nach Fertigstellung der
Nordbahn zwischen dieser und der Landesgrenze noch
jemals eine andere gebaut wird, die den jetzt zurück-
gebliebenen Gemeinden zu gute käme. Lagen diese Ort-
schaften mitten im deutschen Reich, so wäre immerhin
noch zu hoffen, daß durch eine neue Bahn diesen
Orten geholfen würde. Das ist aber hier ausgeschlossen,
und da also ein Ausnahmefall vorliegt, so muß
derselbe auch in einer ganz besonderen Art und Weise
seine Erledigung finden. Wodurch haben diese Ge-
meinden es denn verdient, daß man sie so mit einem-
mal dem materiellen Ruin preisgeben will, während
ihnen in denkbar einfacher Weise zu helfen ist? Hat
hundert nicht schon Elend genug durch Elementar-
ereignisse erfahren müssen, indem es zweimal durch
verheerende Feuersbrünste beinahe völlig eingeäschert

schaden der Inhaber — auch nicht im Dienste —
verloren gegangen sind. Da diese Bestimmung zu
manchen irrtümlichen Auffassungen Anlaß gegeben hat,
ist jetzt eine Erläuterung derselben dahin gegeben
worden, daß eine Ersatzgewährung für nicht im Dienste
abhanden gekommene Kriegsbentmünzen von 1870/71
nur dann in Aussicht gestellt werden könne, wenn die
Kriegsbentmünzen bei patriotischen Feiern, elemen-
taren Ereignissen u. s. w. verloren gegangen sind,
keineswegs aber, wenn der Verlust dieser Kriegsbent-
münzen auf eigene Unachtsamkeit der Inhaber zurückzuführen
ist, es sei denn, daß besondere, im Feldzug 1870/71
erworbene Verdienste eine Ausnahme angezeigt er-
scheinen lassen. Die Geschäftsteller nicht begründete
Ersatzgesuche sind auf die Selbstbeschaffung von Nach-
bildungen zu verweisen.
Dortmund, 26. Februar. Zur Erleichterung
der Einführung von Versicherungsmarken auf dem
Lande werden jetzt auf Veranlassung des Staatssekre-
tars des Reichspostamtes die Landbriefträger mit den
Sorten der Marken ausgerüstet, die nach den länd-
lichen Wohnverhältnissen der einzelnen preussischen
Provinzen hauptsächlich in Betracht kommen; jeder
Landbriefträger führt einen festen Bestand von etwa
10 „ mit sich.
Endlich ist den Fußgängerinnen die lange Zeit
angeforderte Gleichstellung mit den berittenen Gendarmen
zuteil geworden. Dieselben können nach einer kürzlich
ergangenen ministeriellen Anordnung nunmehr eben-
falls zu „Überwachungsleitern“ befördert werden. Die
aus den Fußgängerinnen hervorgehenden Überwach-
meister erhalten nun zur dienstlichen Verwendung das
Fahrad.
Dortmunder Schach. Am einen Neubau
wurde gestern abend ein aufsehend toter Mann ge-
funden, der über und über von Schmutz bedeckt war.
Nachdem die Polizei benachrichtigt und der Betreffende
gehabt war, entpuppte sich aus dem Schmutz der
Häute, schon mit Korrekturen bestrafte Arbeiter
J. B., der in befreundeten Zuständen an jener Stelle
liegen geblieben ist.
Dortmunder Schach. Am 21. Februar. Aus
Todesgraben. Ein junger Arbeiter namens Sabne
war längere Zeit schwer krank gewesen. Nach der
endlichen Genesung hatte er sich jedoch Schichten wie-
der verschrieben. Als nun die Varenstage kamen, wollte
er ebenfalls dem Prinzen Karneval beistehen. Auf
dem Heimwege hat nun der Schmitzer Tod den jungen
Menschen überfallen. Am anderen Morgen fanden
Bergleute denselben enseit am Wege liegen. Da
der Vater dem Vernehmen nach tot ist und ein Bru-
der dient, so war der so rasch aus dem Leben Ge-
schiedene augenblicklich der einzige Ernährer seiner
Mutter.
Hagen, 24. Februar. Die Kreisbauinspektoren der
Kreise Hagen und Schmallen haben unter Zustimmung
der beiden Kreistage einen Vertrag abgeschlossen, nach
welchem die landwirtschaftliche Versuchsanstalt in Hagen
in die gemeinsame Verwaltung der beiden Kreise über-
geht. Der Vertrag, welcher am 1. April d. J. in Kraft
tritt, hat die Zustimmung der Regierung gefunden.
Hamm, 24. Febr. Einführung eines Wächters.
Ein junges Mädchen, das ihrem unehelichen
Bruder, einem in Hamm wohnenden hantwirthlichen
Staatsbeamten, den Haushalt führte, kenne, so schreibt
man dem „S. R.“, auf dem nicht mehr ungewöhn-
lichen Wege der Zeugniss-Ankummen einen Menschen
kennen, der vorgab, daß er in Amerika wohnhaft sei
und sich vier Wochen lang in Hamm aufgehalte, um

* Zur westfälischen Nordbahn.

Ans Breiten wird uns geschrieben:
Dieses Mal gestalten wir uns, dem Leser den Lauf
der projektierten Nordbahn durch eine Zeichnung zu
veranschaulichen, weil nämlich die Beschreibung ge-
macht ist, daß gar mancher nicht in der Lage ist, ein
klares Bild über die beiden sich kreuzenden Linien sich
zu machen. Aus der Betrachtung nebenstehender Skizze
muß und wird einem jeden unparteiischen Kritiker die
Ueberzeugung sich aufdrängen, daß es den Gemeinden
Breden, Dülmen, Wesum und Büren nicht zu ver-
argen ist, wenn sie die größten Anstrengungen machen,
um in die Linie der Nordbahn aufgenommen zu werden,
da es für sie sich handelt um ein Sein oder Nicht-
sein. Der erste Eindruck, den die Zeichnung macht, ist
jedemfalls der, daß die Linie des Komitees von Stadi-
lohn nach Ahaus eine kürzere ist, weil sie von den vor-
genannten Gemeinden gewünschte von Stadtilohn über
Breden nach Ahaus. Ob die eine Strecke nun um ein
paar Kilometer kürzer oder länger ist, darauf kommt
es bei dieser Bahn doch wahrlich nicht an, da sie ja
keinen anderen Charakter hat als den einer Neben-
bahn; sie soll den Verkehr zwischen den einzelnen Ort-
schaften vermitteln und den Hauptbahnen Material
zuführen. Da kann es doch nur von Nutzen sein,
wenn möglichst viele Ortschaften berührt werden.
Durch die Umlegung über Breden könnte diese Bahn
diesen ihren Zweck in einer so vorzüglichen Weise er-
füllen, daß keinem einzigen Orte, der irgendwie in Be-
tracht kommen könnte, noch nachträglich ein Wunsch
zu äußern möglich wäre; sämtliche Gemeinden des
Kreises Ahaus würden befriedigt, die bis jetzt Zu-
frieden waren zufrieden bleiben und die jetzt noch
Unzufriedenen würden zufrieden werden.

Westfäl. Nordbahn.



Wenn gesagt wird, eine Umlegung sei nicht mehr
angängig, weil zu befürchten ist, daß die Kreise Breden
und Stadtilohn sich zurückziehen, so sagt obige Skizze,
daß man so ängstlich doch nicht zu sein braucht; denn
der Kreis Breden ist an der ganzen Strecke doch nur
mit einer so geringen Anzahl von Kilometern und in-
folge dessen im Vergleich zu den anderen Kreisen so
geringem Aktienkapitale daran beteiligt, daß wohl kaum
anzunehmen ist, daß dieser Kreis durch seine Reitenz
gränzt, so wird doch wohl kein Mensch zu finden sein,
der noch annehmen wird, daß nach Fertigstellung der
Nordbahn zwischen dieser und der Landesgrenze noch
jemals eine andere gebaut wird, die den jetzt zurück-
gebliebenen Gemeinden zu gute käme. Lagen diese Ort-
schaften mitten im deutschen Reich, so wäre immerhin
noch zu hoffen, daß durch eine neue Bahn diesen
Orten geholfen würde. Das ist aber hier ausgeschlossen,
und da also ein Ausnahmefall vorliegt, so muß
derselbe auch in einer ganz besonderen Art und Weise
seine Erledigung finden. Wodurch haben diese Ge-
meinden es denn verdient, daß man sie so mit einem-
mal dem materiellen Ruin preisgeben will, während
ihnen in denkbar einfacher Weise zu helfen ist? Hat
hundert nicht schon Elend genug durch Elementar-
ereignisse erfahren müssen, indem es zweimal durch
verheerende Feuersbrünste beinahe völlig eingeäschert

ist? Gewiß wäre es eine vornehmer Aufgabe, diesem
Orte durch Gleichstellung mit seinen Nachbarkreisen
wenigstens die Gelegenheit zu geben, finanziell sich
etwas wieder aufzurichten zu können.
Die Herren Techniker allerdings, welche den Plan
bisher bearbeitet haben, werden sich zumeist einer
neuen Zeit unterziehen müssen; aber solche nachträg-
liche Änderungen kommen doch wohl bei sehr vielen
Bauten vor, ohne daß davon ein so großes Aufsehen
gemacht wird. Diese verurteilte Waise steht aber
doch sicherlich nicht in unangenehmem Verhältnis zu
dem enormen Nachtheile, der einer mit 120000 Seelen
bevölkerten Gegend erwachsen wird, wenn man die
Verwallung dieser kleinen Arbeit nicht, was außer-
dem noch unumwunden zu verstehen wäre, da die Ren-
tabilität der ganzen Bahn durch die Umlegung nur
gewinnen kann.
Ein wirklicher stichhaltiger Grund, der die Ver-
schiebung der 2c. Gemeinden verbietet, ist bislang
noch von keiner Seite angeführt worden und wird
wohl nicht angeführt werden, weil eben keiner da ist.
Es bleibt nichts anderes übrig, als anzunehmen, daß
das Interesse von einigen wenigen Grundbesitzern in
einer ganz entlegenen, von Menschen gemiedenen Ge-
gend auf der Strecke von Stadtilohn nach Ahaus be-
vorzugt werden soll auf Kosten des Interesses einer
reich bevölkerten Gegend.
An hoher Stelle ist den Gemeinden erklärt worden,
daß eine Umlegung die Konfessionierung seitens des
Herrn Ministers nicht beeinflussen würde. Nach ist
der Würfel nicht gefallen, und ist es noch möglich,
unfalliges Elend abzumenden! Leider sind wir nicht
in der glücklichen Lage, wie andere Gemeinden, hoffen
zu dürfen, daß unsere berufenen Vertreter im Pro-
v. Landtage für unsere Interessen das Wort ergreifen
werden. Aber auch diese denkbar ungünstigste Lage
läßt uns nicht verzweifeln, sondern wir haben die feste
Ueberzeugung, daß unter der großen Zahl der Pro-
v. Landtags-Abgeordneten noch hinreichend genug
Herren sich befinden werden, die es sich für eine be-
sondere Ehrenaufgabe anrechnen, gerade auch der
Minorität zu ihrem Rechte zu verhelfen, und gegen
das unverhältnißmäßige Vertrauen zu den Herren Landtags-
Abgeordneten, daß sie in dieser Angelegenheit ihr
Votum nicht abgeben werden, ohne vorher auch die
von der Minorität vorgebrachten Gründe reiflich in
Erwägung gezogen zu haben, und nur unter der Be-
dingung für die Bewilligung der von Pro- v. Landtage
für den Ausbau der Nordbahn geforderten 200000 „
stimmen, daß die Nordbahnlinie von Stadtilohn über
Breden nach Ahaus geführt wird.
Die Gerechtigkeit unserer Sache ist der Anker, auf
den wir unsere Hoffnung setzen, und so lange man
das noch kann, braucht man noch nicht zu verzweifeln.

P. Klém

Nur echt m

Bu

Sch

Flaschen à
Beutel à 80

Zu haben
Th. Clüsen
slep, Köster
& Greeven
Bolenz, An

Ha
g
Wag
i
Lombard
Balkha
Cavalier
Gys
Angenomme
sie
Louis
Wag

„Frau
Selbst der
es ermöglicht
Art eine
bügelle Wä
Verwendung
Glanz-Stärke
„Frau
Zu haben in
Drogen- u.
à 10 Pfenn
Gebrauchs-A
Tafel beig
genau auf N
marke „Plat
Alleinig
Hoffman
L.
Engroslage
H. J.
Weischel
Do

Ruhrb
bester C
Vertretu
Emil Her

MALTON-TOKAYER

unübertroffener, hochvergorener Stärkungswein aus Malz, bewährt bei vielen Schwachzuständen in fortgeschrittenen klinischen Versuchen.
Haupt-Depot: Goldenberg-Horst in Dortmund. s 958

Preis pro 1/2 Flasche (3/4 Liter) M. 2, pro 1/2 Flasche M. 1

Vogt'sche Metall-Putzmittel.

Putzpomade
und
Putzextract.



Einzig bewährt.
Überall käuflich.

Patente

besorgen u. verwerten

H. & W. Pataky

Berlin NW.

Luisen-Strasse 26.

Sichern auf Grund ihrer

reichen (25 000

Patentangelegenheiten

etc. (beabsichtigt) sachmännlich

gediegene Vertretung zu

Eigene Bureaux: Hamburg,

Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,

Brasov, Prag, Budapest.

Referenzen grosser Häuser

— Gegr. 1882 —

ca. 100 Angestellte.

Verrechnungsverträge ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Auskunft — Prospekte gratis.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Elberfeld.

Abtheilung f. pharmaceutische Producte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die
Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze)
enthaltendes Albumosen-Präparat,
geschmackloses, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für
schwächliche in der Magenranke, Wöchnerinnen,
Ernährung zurückgebliebene an englischer Krankheit lei-
dende Personen, Brustkranke, dende Kinder, Genesende,
sowie in Form von

Eisen-Somatose,

besonders für

Bleichsüchtige

ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.

Erhältlich in den Apotheken und Drogerien. s1219

L. Scharfberg

Dortmund, Brückstrasse 42.

Grösstes

s 1876

Schuhwarenhaus

Westfalens.

Billigste Bezugsquelle für nur solide Schuhwaren.
Winterschuhe mit 15 Prozent Rabatt.

Gummischuhe bedeutend unter Preis.

Täglich Eingang von eleganten Neuheiten.

Gillien: Essen, Witten, Gelsenkirchen, Lippstadt.

Alleiniger Verkauf der Fabrikate der weltberühmten
Schuhfabrik von Otto Herz & Co., Frankfurt a. M.

Malzextract u. Caramellen

von
L. H. Pletsch & Co.,
Breslau.

Anerkennung. Hier-
durch ersuche ich Sie,
mir umgehend drei
Flaschen Malz-Ex-
tract (Huste-Nicht)
zu senden, da im Früh-
jahr dieses Mittel mir
wirklich gute Dienste
leistet.

P. Klémang, Pfarrer,
Welferding.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.



Flaschen à Mk. 1, 1,75 u. 2,50;
Beutel à 80 u. 50 Pf. s 12602

Zu haben in Dortmund:
Th. Olssener Nachf., J. Finken-
schlep, Köster & Bömeke; Schmitz
& Greeven; Castrop; Rud.
Bolenz, Ant. Hintzen Wwe.

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung unwiderruflich am 10. März 1898.

3233 Gewinne, Werth

102,000 Mark

Loose à 3 M., Porto und Liste 30 Pf., auch gegen Coupons
und Briefmarken oder unter Postnachnahme, empfiehlt das

General-Debit

Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Marloth's
Malzkaffee
ist doch
der beste.

Überall käuflich.

C. Marloth & Co., Malzkaffee-Fabrik, Düsseldorf.

SECT

MATHEUS MÜLLER
gegr. 1838.
ELTVILLE a/Rh.

Zusammen durch die
Weinhandlungen.

Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs, Hr. Maj. d.
Königs v. Bayern, Sachsen u. Württemberg, Hr. Kgl. Hoh.
d. Grossherz. v. Baden u. Herzogs Carl Theodor v. Bayern.

Salzschlirfer Bonifaciusbrunnen

(Lithiumquelle). s7676



Unübertroffene Heilerfolge gegen Gicht,
Nieren- u. Blasenleiden, Harngrit,
Nieren-, Blasen- und Gallensteine,
Rheumatismus, Leber-, Magen-
und Unterleibsliden, Hämorrhoiden
und Verstopfung. — Versandt des Bonifacius-
brunnen (nebst Gebrauchsanweisung) durch die
Mineralwasserhandlungen oder direct durch die
Brunnenverwaltung in Salzschlirf.

Ferratin

gegen Blutarmut
und Bleichsucht

Von herrlicher Gelte als bestes Stärkungsmittel auf's Wärmste empfohlen.
Ferratin ist ein in Verbindung mit Maltose hergestelltes eisen-
haltiges Nährpräparat. — Es regt den Appetit an und
fordert die Verdauung. Ueberraschende Erfolge!
In allen Apotheken und Drogerien käuflich.

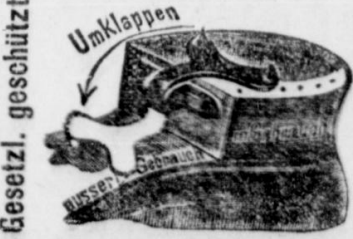
C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof bei Mannheim.

A. Wübbel, Haut- u. Zahnkrankheiten,

Zahnheiler,
Wipfstrasse 34.

Spezialarzt Dr. Hemmerling,
Düsseldorf, Dittstrasse 69.

!!Patentirte Eissporen!!



Diese äusserst praktischen Eissporen
sind der beste Schutz gegen Glatteis.
Sie sind klein und leicht, beschädigen
den Absatz nicht, brauchen nicht von
demselben entfernt zu werden und sind
ausser Gebrauch völlig unsichtbar. —
Gegen Einsendung von 1 Mark

franco per Post, sonst gegen Postvorschuss, zu haben bei
C. A. Stanek in Zittau, Sachsen.

Geldschränke.

Das Beste in die-
ser Branche empfiehlt

H. F. Peltz

Düsseldorf,

Kaiserstrasse 5

und s1207

Wallstr. 35.

Preise und Zeichnungen gratis.

Auch find eine Anzahl gebrauchte

am Lager.

Dortmunder Emaillewerke.
TRAINER & CONEN.
Vernahme von
Emailierungen und Vernickelungen
auf Glas und Blech.
Emailierte Schilder, Herde und Oefen.
Kunstschlosserei.

Wer

Grundstücke und Häuser zu ver-
kaufen hat, oder kaufen will, sowie
Hypothekenkapitalien aufnehmen
oder günstig verändern, wende sich
an das

Schultheiss-
und Kommissions-Geschäft

von

Eduard Herrmannsdorfer,

Dortmund, Beuthausstrasse 14.

Herrnsprecher Nr. 557.

Quaker Oats

Ärztlich
empfohlen. Nur
in Packeten.

Überall käuflich. Ver-
suchet die Recepte auf
den Packeten.

Köln, Unter Fettenhennen 7.

Dr. J. Schanz & Co.

Patente

Beitrag. Vergünstigt. billig. streng
reell. sorgf. Berlin, Breslau, Stutt-
gart, Leipzig, Kattowitz. s 7360

Neue Gänsefedern

wie dieselben von der Gans fallen,
mit allen Dämmen, Pfd. 1,40 Mk., nur
kleine Federn und Dämmen Pfd.
1,75 Mk., Kupffedern Pfd. 2 Mk., dte.
prima Qual. Pfd. 2,25 Mk. verendet
gegen Nachnahme von 9 Pfd. an.
Garantie nur neue und prima ge-
reinigte Waare. Nichtgef. nehme
zurück.

S. Kösteritz, Schwedt a. O.

„Klauenoel“

präpariert für

Nähmaschinen und Fahrräder

von

H. Möbius & Sohn,

Hannover, Knochenofenfabrik.

Zu haben in allen bef. Landlung e

Dr. Valentiner's MALARIN

Patentirt (D. R.-P. 87897) und Name geschützt

beseitigt

ohne jede

Neben-



schnell

schädliche

Wirkung

alle Nervenirritationen wie Herzklopfen, Schlaflosigkeit,
ferner Migräne, Influenza, Kopfschmerzen.

— Aerztlich empfohlen! —

In Röhren- und Tabletten-Packung zu haben in den Apotheken.

Valentiner & Schwarz, Chem. Fabrik, Leipzig-Plagwitz.

Für Säuglinge, Kinder, jeden Alters.



NAHRUNG

macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl —

bester Ersatz für Muttermilch.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das

General-Depot J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,

Taubenstr. 15/12.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Zu haben bei Koester & Boemeke Germania-Dro-
gerie Theod. Strick, Gebr. Wolff und Jac. Münster.

Für Kranke, Genesende, Magenleidende.

Unübertroffen ist und bleibt

„Amor“

das beste Metall-Putz-Mittel,

in Dosen à 10 und 20 Pf.

überall zu haben. s 53

Man verlange nur „AMOR“

Fabrik Lubszynski & Co., Berlin NO.

Telephon Nr. 121.

Illustrirte Kataloge gratis
und franko.

A. W. Hüllen.
Ostenhellweg 34.

Telephon Nr. 121.
Prämiiert mit der goldenen
Medaille.
Möbelfabrik.
Ostenhellweg 34.

Etablissement für
Wohnungs-Einrichtungen.

Permanente Ausstellung von Musterzimmern.

Wohnzimmer
in Aufbaum:

- 1 Salonsofa, 2 Stühle, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Sessel, 1 Laternenleuchte mit geblästem Glas, 1 Sopha, 2 Sessel in Blüsch, Mk. 550.

Salon
in hell Aufbaum mit Gold:

- 1 Prunksofa, 1 länglicher Salonstuhl, 1 Trümpf, 1 Damenschemel, 1 Salonstuhl, 1 Sessel, 1 Sopha, 2 Sessel in Blüsch mit Seidenpolsterung, Mk. 1000.

Speisezimmer
in Eichen:

- 1 Buffet mit Seitenetagen, 1 Ausziehtisch mit 2 Zügen, 1 Serviertisch, 6 Hochstuhl, 2 Stühle, 1 Tisch, 1 Tischsopha mit zwei Plüsch-einfassung, Mk. 500.

Speisezimmer
gothischen oder römischen
Styls in Eichen:

- 1 Buffet in reicher Ausführung, 1 Ausziehtisch mit 4 Zügen, 1 Credenz, 6 Hochstuhl, 1 Paneelelephant mit hohem Spiegel und Tischbezug, Mk. 1000.

Schlafzimmer
in Aufbaum:

- 2 Bettstellen, 2 Springfedermatratzen, 1 Waschkonsole mit Marmor und Spiegel, 2 Nachtschrank mit Marmor, 1 Kleiderkasten, zwei Thüren, 2 Handtuchhalter, Mk. 300.

Schlafzimmer
in Aufbaum:

- 2 Bettstellen, 2 Springfedermatratzen, 2 Nachtschrank mit Marmor, 1 Waschkonsole mit Marmor, 1 Toilettenspiegel, 1 Kleiderkasten mit geblästem Glas, 2 Handtuchhalter, Mk. 700.

Sämmtliche Möbel in bester Ausführung unter Garantie.

1841

Rose & Co.,

Dortmund,
empfehlen:

Herrenwäsche,
Kragen, Manschetten,
Serviteurs, Chemisettes,
Faltenhemden, Nachthemden.

Anfertigung nach Maass in eigenen
Ateliers unter Garantie für Qualität u. Sitz.

Liebe's Malzextrakt

unter Aufsteigender eingedampfter Auszug besten
Gersten-Malzes, zufolge lösenden Einflusses bei
Falten, Heiserkeit und wegen seinen hohen Nähr-
wertes Frauen, Kindern und Genußenden zur
Kräftigung empfohlen.

Malzextrakt, reines, dickflüssig, pure oder in Bier, Koffein, Wasser, Milch
zu nehmen, seiner Würzigkeit halber allgemein beliebt.
Malzextrakt - Pulver, unter Wärmeentwicklung sich lösend, von kräftigem Wohlgeschmack
und besonders würzigem Malzaroma.
Malzextrakt - Schaumkugeln (Maltin), wie das Pulver lebhaft schleim-
lösend, von Säugern bevorzugtes Hustenmittel.
Malzextrakt - Bonbons, (süß). Dieser lieblich mündende Bonbon erzeugt keine
Säure, auf der Zunge od. in Thee lösen. (20, 25 und 40 -f)
In Apotheken und Drogerien; doch wolle man stets ausdrücklich: „Liebe's“ verlangen.

J. Paul Liebe in Dresden.



Empfehle nur eigene Fabrikate in
Majolika-, Emaille- und Stahlblech-Kochheerden
mit nickelplattierten Beschlägen (keine Vernickelung).

Permanentes Lager von 200-300 Heerden und Oefen. — Frachtfreie Lieferung nach Auswärts mit
eigenen Fuhrwerken. Garantie für bestes Material und gutes Brennen.

F. Meise, Heerd- und Ofenfabrik,
Größtes Special-Geschäft hiesiger Gegend.
Eingige Heerd- und Ofenfabrik an Place, welche auf hiesiger Kochkunst-Ausstellung mit Ehren-
preis und goldener Medaille prämiert wurde.

Lützgerückstrasse 13/15
Fernsprecher Nr. 578.

Anf. von Matr. 3 Nr.
"Sophie" 5
804 Jungfrauenstr. 15.

Die Amtspartasse Mengede

verzinst Einlagen jeder Höhe, auch per Post eingekandt, mit 3 1/2 Prozent.

Selten billiges Angebot!

Ich hatte Gelegenheit, das Lager eines
grossen Herren-Garderoben-Geschäfts
zu kaufen und um damit in kürzester Zeit zu räumen, stelle ich
dasselbe zum

Ausverkauf.

Das Lager besteht aus großen Vorräten
**Herren-Anzügen, Knaben-Anzügen,
Paletôts und
Arbeiter-Garderoben**

Durch den selten billigen Einkauf bin ich in der Lage, die Preise
für sämtliche oben angeführte fehlerfreie Garderobe

derartig billig zu stellen,

daß sich dem verehrten Publikum eine solche Gelegenheit zum billigen
Einkauf so leicht nicht wieder bieten wird.

L. Scharfenberg

Dortmund, Brückstraße 42.

Berger's

Caracas-

Chocolade

Robert Berger,
Pörsneck i. Th.

(Mk. 2. — das Pfund).

Heinrich Gockel,

Amtlicher Gerichtstaxator und Auctions-Commissar,

Dortmund, Saarbrückerstr. 33.

Uebernahme Immobilien-Taxen, Schlichtungstaxen,
Gutachten, öffentlichen Verkauf von Immobilien etc.



Brillen und Pincenez

für jede Refraktion.

Spezialität:

Anfertigung nach
ärztlicher Vorschrift.

Wilhelm Maess, Optiker

96, Westendweg 96.

Telephonruf 549.

Sichere Hilfe

bei Husten, Heiserkeit, Halsentzündung, Ver-
schleimung der Atmungsorgane, chroni-
schem Catarrh der Lunge und Luf-
tröhren, Bronchitis, Asthma, Keuch-
husten etc. durch die von einem hiesigen
Einwohner in Ural in Russland
entdeckte Pflanze Herba polygonum
(Kudrinsk). Garantie echt vom General-
Deput. Emil Gockel in Göttingen.
Preis pro Pack mit zahlreichen Dank-
schreiben nur 50 Pf. Niederlage im
Dortmund nur bei Th. Fahrenh. &
Söhne, Rheinischstr. 40.

Georg III
Hotel „Reichs

klischen Abgeordneten...

hat das Gefängnis...

er Franz Josef...

hien. (Bureau.)

gewaltigen Schneen...

der des Ministers...

idungen.

schicksal. Vom...

wie hierdurch die...

rszeitung.

Varop. Im Ja...

Ein erfahrener...

Agenten...

riche und...

der schulfähigen Jugend...

Die Entfernung...

Die Behandlung...

Die hiezu bedingte...

Die hiezu bedingte...

idungen.

schicksal. Vom...

wie hierdurch die...

rszeitung.

Varop. Im Ja...

Ein erfahrener...

Agenten...

riche und...

Die Vermehrung...

Die Entfernung...

Die Behandlung...

Die hiezu bedingte...

Die hiezu bedingte...

idungen.

schicksal. Vom...

wie hierdurch die...

rszeitung.

Varop. Im Ja...

Ein erfahrener...

Agenten...

riche und...

Leierweg 46, 16 J...

Die Entfernung...

Die Behandlung...

Die hiezu bedingte...

Die hiezu bedingte...

idungen.

schicksal. Vom...

wie hierdurch die...

rszeitung.

Varop. Im Ja...

Ein erfahrener...

Agenten...

riche und...

aufgeschrieben...

Die Entfernung...

Die Behandlung...

Die hiezu bedingte...

Die hiezu bedingte...

idungen.

schicksal. Vom...

wie hierdurch die...

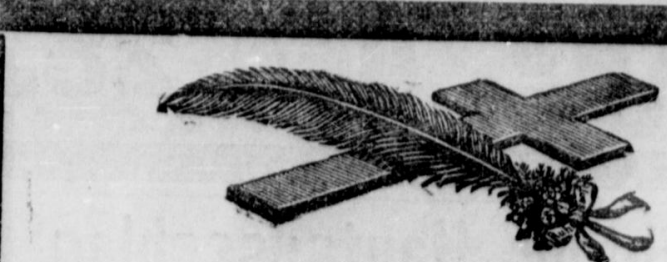
rszeitung.

Varop. Im Ja...

Ein erfahrener...

Agenten...

riche und...



Bauunternehmer Franz Korte aus Rheine...

Die trauernde Gattin nebst Kinder...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Die Verlobung meiner Tochter...

Die trauernde Gattin nebst Kinder...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Ständesamtliche Nachrichten...

Arbeitsmarkt und Wohnungsnachweis der „Dortmunder Zeitung“.

Ein erfahrener...

Agenten...

riche und...

riche und...

Ein erfahrener...

Agenten...

riche und...

riche und...

Ein erfahrener...

Agenten...

riche und...

riche und...

Ein erfahrener...

Agenten...

riche und...

riche und...

Gebrüder Kaufmann, Dortmund.

Schluß des Reste-Musverkaufes

Montag, den 28. Februar, Abends.

Dritte
Nr. 57.
Drucker
G. L. Krüger (G)

Deutsche

Auf der Tagesordnung der Vorlage betr. die Aufnahmeverfahren der Kommissionen, die die Entschädigung für die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen haben.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die Verluste der Kriegszeit, die den Kriegsveteranen und ihren Angehörigen zugefallen sind, zu bewerkstelligen.

Rhein- u. Mosel-Weine
in allen Preislagen bei Firma
Georg Wirsching,
Oberwiesing a. Rhein.
Preislisten u. Proben zu Diensten.
Näheres Vertreten gegen hohe Provision gesucht.
s 992

Edinburger Gummischuhe,
1a. Qualität,
in allen Größen,
empfehlen
Carl Schenk,
Bismarckstr. 8.
s 358

Prima Kautabak,
per Pfund 21 Rollen 1,45,
24 1,65,
empfehlen und versenden
S. Wolff,
Dienstadtweg u. Markt-Ed.
s 10084

Malzkaffee,
auf Echtheit und Güte geprüft
vom Reichschemiker Herrn
Dr. D. Kayser, s 1176
1/2 Pfd. 15 Pf.
Hansa Importgesellschaft,
Bismarckstr. 43,
gegenüber der Lützowbrücke.
s 440

Fahnen:
Reinecke, Hannover.
s 440

Malzkaffee,
auf Echtheit geprüft von Herrn
Dr. Kayser, s 1042
1/2 Pfd. 15 Pf.
Holland. Kaffee-Lagerei,
Ecke Gellertgasse u. Krimmer.
s 440

Schönes Hotel-Restaurant
mit nachweisbarem Erfolg, in einer
Stadt des Regierungs-Bes. Düsseldorf
zu verkaufen.
s 1369
West. muß mindestens 20 000
eigene Baarmittel nachweisen.
Adress. nebst Angabe der bisherigen
Tätigkeit erbeten unter K. L.
1011 an **Hudolf Woffe,** Berlin SW.

Zwei schöne, große Wohnhäuser
mit großem Hofraum und Einfahrt,
an der Baumstraße, sind bei geringer
Anzahlung preiswürdig durch mich
zu kaufen.
H. Sommer,
Leibnizstraße Nr. 4.
s 440

Wirtshaus
zu kaufen gesucht.
Schriftl. Angeb. unter A 3566 an
die Dortm. Ztg.
s 440

Baugrundstück
zu kaufen gesucht.
Schriftl. Angeb. unter G. A. 3993
an die Dortm. Zeitung.
s 440

Handkleesämaschinen,
wie auf der Dortmunder Zeitung
ausgestellt (Preis 40 - 60 Pf.)
empfehle ich bestens.
33135
Verkaufsstellen stehen zur Verfügung.
W. Stratmann,
Kornhäuser bei Bochum.

Mark 7500
zur 2. Stelle 5. 30 000 M. gesucht.
Zur 2. Stelle 77 000 M. gesucht.
Schriftl. Angebote unter 3500 an
die Dortmunder Zeitung.
s 440

Stubenreinen, wachamen
Foxterrier od. Spitz gesucht.
Gef. Ang. u. Sch. 3570 a. d. D. Z. 1
Welcher Edelstunde leicht ein i.
Beamer 100 M. gegen monatliche
Miete, und gute Zinsen?
Schr. Ang. u. 3571 a. d. D. Z. 1
s 440

Ein gut gel. Wirtshaus habe zu
verkaufen. Nr. 62 000 M. Verbr.
pro Jahr 120 Hektol. Schnaps, 170
Hektol. Bier. W. Franke, Dort-
mund, Wilhelmstr. 4.
s 440

Flechten, Hautausschlag.
Ein wirklich sicher helfendes Mittel gegen Flechten, Hautausschlag,
Salzfluss, Hautjucken, Hämorrhoidal-Beschwerden ist
Engel's verbesserter Flechtentod.
Stangen à 1 Mark in den Apotheken.
Bestandteile: Wollfett 70, Perubals. 7, Vaseline 15, Myrrhe 8.
s 6011

Leicht
schäumend, ergiebiger als das sogenannte Seifenpulver, mild
und von höchster Waschkraft ist **Panama-Holz-Wasch-
Extract.** — **Panama-Holz-Wasch-Extract** aus
der Dampf-Seifenfabrik von Grimmer & Neu, Barmen-N.,
ist ein wirklicher, verseifter Extrakt und giebt schönste Wäsche
ohne Bleiche. à 15 Pf. 1/2 Pfund-Karton überall erhältlich.
s 6011

Die Besitzung Arndtstrasse 5
(in der Nähe des Ostwalls und Landgerichts), bestehend aus geräum.
2 1/2 stöck. Hause mit sep. Bureau-Eingang, ist zum Preise von 30 000 M.
bei geringer Anzahlung durch mich zu kaufen.
Niehörster, Poststraße 34,
Fernsprech-Anschluß 484.
s 3440

Spar-Kernseife
von
Schmidt & Flögel
Dampf-Seifenfabrik,
Remscheid.
Beste, garantiert reine
Qualität.
Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt.
Vertreter: **Felix Leist,** Dortmund.
s 3848

Pfandleihanstalt in Dortmund
von **A. Eick & Co.,**
Nikolaistraße 5, gegenüber dem Bezirks-Kommando, in der Nähe
des Amts-Gerichts, empfiehlt sich dem in- und auswärtigen Publikum
zur geist. Benutzung unter Zusage reeller Bedienung. NB. Jeder
der Gegenstände verpfändet, muß sich über seine Person durch Legiti-
mationspapiere ausweisen.
s 21287

Es schmeckt mir nicht!
Dieses Ausruf kann man natürlich nur auf essen
und trinken beziehen. Nahrungsmittel aber,
welche täglich genossen werden müssen, müs-
sen stets bekömmlich sein und dürfen den
Gaumen nicht ermüden. Besonders bei Cacao
welcher jetzt so viel an Stelle von Kaffee und
Thee getrunken wird, weil er höchst nahrhaft
ist und die Nerven nicht angreift, kann man
finden dass viele Marken nur ganz kurze Zeit
Befriedigung geben. Eine Marke aber giebt
es, bei welcher durch einen besonderen Pro-
zess der köstliche Geschmack voll erhalten
und der hohe Nährwerth der Cacaobohne
ganz erhalten ist: es ist das der bewährte
Cacao van Houten. Man kann ihn früh, Mittag
und Abend trinken und stets schmeckt er.
Man mache einen Versuch mit diesem höchst
nahrhaften und im Gebrauch billigen Getränk.
s 21287

Unanfechtbare Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Gegründet Subdirector **Fr. Ottensmeyer,** 1855.
Dortmund, Münsterstr. 56.
Versicherungen auf Todes- und Erlebensfall, Rente und Aussteuer.
Mit und ohne Gewinnanteil, 50% Bonifikation, Jubiläums-
versicherung. Auch Versicherung für nicht normale Leben (Ab-
geleitete Versicherung). Nach Wahl steigende oder annähernd
gleichbleibende Dividende nach 8 Jahren.
Unfallversicherung mit und ohne Prämien-Rückgewähr.
auch mit Einschluß des außer-europäischen Reiseverkehrs.
Cautionen an Beamte. Kurz. liberale Versicherungsbedingungen.
Billigste feste Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit.
Denkbar größte Sicherheit bei ein. Vermögen v. 43 Millionen M.
Prospekte und Auskunft gratis bei sämtlichen Vertretern.
Tücht. Agenten u. Aquisitoren finden lohnende Beschäftigung.
s 3553

**Ein zweipänn., plattiertes Sum-
metzger billig zu verkaufen.**
Dienstadtweg 11.
s 440
**Ein Altenschrank und Copier-
presse, fast neu, billig zu verkaufen.**
1. Kampstraße 63.
s 440
**2 praktische Heftbinder, Kanarien-
hähne und Weibchen zu verkaufen.**
Zeppelstr. 54, 3. St.
s 440
**Wünsche Spezialartikel zu über-
nehmen (Schloßerei).**
Näh. in der Dortm. Ztg. s 3598

Noch nie dazu verkauft!
Ein großer Posten
Confirmanten-Anzüge
in prima schwarzem Sammgarn,
jeder Anzug nur
15 Mark.
Ein großer Posten
Herrn-Anzüge
in vorzüglichem Cheviot, schwarz, braun und blau,
jeder Anzug nur
10 Mark.
Geschw. Cahn.

Eine gut erhaltene, spferdige
Dampfmaschine,
compl. Kesselarmatur
u. eine Speisepumpe
habe wegen Anlage electr. Kraft
abzugeben.
C. Beukelmann,
Wagenfabrik,
Löwenstraße Nr. 7.
s 3605

Franz Merkert,
Dortmund,
Dienstadtweg 36,
Musikalien- u. Instru-
menten-Handlung.
Großes Lager in
Musikinstrumenten
aller Art zu äußerst billigen
Preisen. s 3593
Ziehharmonikas
zu besonders herabgesetzten
Preisen.

Eine schwere, tragende
Kuh
und zwei
Pferde
(im Alter von 2-8 Jahren) stehen
zum Verkaufe bei
S. Haumann, Vippsholthausen
bei Lünen.
s 3587

Pianos. Stern, Berlin,
Neanderstr. 16,
kreuz. Eisenbau, v. 380 M. an.
Ohne Anzahl. 15 M. monatl.
Franco, 1wöch. Probessend.
Wer an 889 (Halsfuch,
Krämpfen) und
anderen nervösen
Zuständen leidet, verl. Prognose da-
über. Erhältl. gratis. freo. durch die
Schwanen-Apothete, Frankfurt a. M.
s 440
Eine Vordean-Plüschgarnitur,
bestehend aus einem Sopha und zwei
Sesseln, preiswerth zu verkaufen.
Dienstadtweg 11.
s 440
Notenravier,
halb- bis einjährig, reiner Rasse,
zu kaufen gesucht.
Schr. Ang. u. 3584 a. d. Dort. Ztg.
s 440

Lippstädter
aus Stadt und Kreis.
Berammlung
bei Landmann-Gesellschaft, a. Markt,
Samstag, 8 1/2 Uhr Abends.
Berathung der Statuten u. Wahlen
des definitiven Vorstandes. 36013
Der provisorische Vorstand.

Wettermäntel,
sehr leicht, auch nach
Maß, schon von
20 Mark an bei
J. Grünert,
Westwall 38.
s 3607
Soeben erschien:
Aug. Haselhoff:
„Vorsatz“.
Vied von H. Bruh, mit Piano-
fortebegleitung. Preis 50 Pf.
Da technische Schwierigkeiten in
der melodischen Begleitung des Vie-
des vermieden sind, so dürfte es
alsbald zu den beliebtesten Volks-
und Salonliedern gehören; auch als
Vortragsstück zum Harmonium läßt
es sich in ausgezeichnete Weise ver-
wenden.
s 3607
C. L. Krüger'sche Buch- u.
Musikalien-Handlung
in Dortmund, Westwall 43.
s 3607
Bilderhändler
kaufen Bilder mit und ohne Rahm
billig bei **J. Kähmann,** Auf dem
Berge 7, Nähe Hauptbahnhof. 148
s 3607
Klavier-Unterricht für jüngere
Anfänger wird erteilt von **Hr.**
Emma Bartels, Neue Holzbofstr. 17.
Mehrere Vorträge abgegeben.
Bismarckstr. 3. s
2 junge Söhne und 1 Sohn zu
verkaufen. s
Ein geb. noch gut erh. Sopha
u. bill. verl. s
Sohrwall 33.
s 3607
Gehrock-Anz. Radfahr-Anz. u.
Paletot bill. zu verk. ; Bismarckstr. 26.
s 3607

Stadttheater in Dortmund.
Sonntag, den 27. Februar 1898.
Anfang 7 Uhr.
Anker-Abonnement.
Erhöhte Preise!
Einmaliges Gastspiel des Bräulein
Cäcilia Rüsche
vom Stadttheater in Köln.

Der Freischütz.
Romantische Oper in 3 Acten von
Carl Maria von Weber.
Sänger: Fräul. Rüsche als Gast.
Vorher:
Hans Hucklebein.
Schwan in 3 Acten von Blumen-
thal und Adelburg.
Abonnements-Billets werden in
Zahlung genommen.
Montag:
Benefiz für Frau Marie v. Moser.
Die Ehre.
Schauspiel in 4 Acten von Zuber-
mann.
Im Abonnement. s

Automaten-Ausstellung,
Bismarckstr. 49, part. s 3567
Täglich geöffnet! Im Banorama
diese Woche neueste Serie:
England, Schottland,
Irland.
Unübertroffene Photoplastik.
s 3567

Gesellschaft
„Casino“.
General-
Versammlung
am Sonntag, den 6. März,
Abends 8 1/2 Uhr.
Tages-Ordnung:
1. Angelage.
2. Vorschlag des Vorstandes:
Ernennung von drei wirk-
lichen Mitgliedern zu
Ehrenmitgliedern.
s 1389
Der Vorstand.

z. a. L. s 1390
Die verehrlichen Mitglieder wer-
den hierdurch auf den
Sonntag, Abends 8 Uhr,
im Logenhaus stattfindenden
Vortrag
aufmerksam gemacht und mit ihren
Damen zu zahlreichem Besuche ein-
geladen.
s 1390

Internationaler Früh-
schoppen.
Sonntag, den 26. d. Mts.,
Abends 8 Uhr:
General-Versammlung
im oberen Saale des Glühweinhaus
Um zahlreiches Erscheinen wird
gebeten.
s 1388
Der Präsident.

Montag, den 28. d. Mts.,
findet im Saale des Herrn
Häufig hier, 1. Kampstraße eine
gemüthliche
Abendunterhaltung
der Kellner von Dortmund
statt, wozu alle Kollegen und
Freunde herzlich eingeladen
sind.
3607
Anfang 8 1/2 Uhr.
Das Fest-Komitee.

Tanzfränzchen
Sonntag-Nachmittag 5 Uhr im
Saale des Herrn King.
W. Conradi.
Ein Portemonnaie verl. in der
Kirchenstr. mit Zub., Briefe, Geld
u. Trauring, d. Name i. Trauring
V. 15. s. 96. Ich bitte den eht-
lichen, das, geg. gute Belohn. abzu-
geben Kirchenstraße 34, 3. St.
s 3607
Schwarzen Gut gefunden.
Abzuholen Kronenstr. 25.
s 3607

Am Fu
Roman von
s 3607

Der aus dem 15.
also die ersten Nieder-
die eigentliche winterliche
verschwand hinter einen
stiefen Stellen des
Lachen und der neu im
dem Beginn der Welt
mal gründlich umge-
Wassern aus. In de-
wobner jetzt nicht im
börsartige Hieber und
sah manch forgenwoll-
dem noch nicht fertigge-
meinde verabschiedete,
neue Temperamentsdelin-
An einem Sonntag
mann als Stübchen-
hier den Gottesdienst al-
sprach vor der durch
meinderversammlung, be-
beinhalten, Hardegg über
Seine begeisterte Rede g-
antichristliche Weltreid,
Johannsen erwähnt ist,
die Sammlung immer ge-
gen im heiligen Lande,
fratheit, das tausendfält-
herbeizuführen.
Nachdem er geendet,
gelegenheiten verhandelt
men durfte. Fast alle
den gänzlichen Mangel
erhöht, daß fast des
der Landtagsregierung
und ab denn da der Mo-
kaufes Murren der
wortete auf die Frage,
wir uns nicht von der
und vom Saale losge-
stehen? Wir brauchen
einfach die ungeliebte
Die Frauen haben sich
Regierung, das schelte
Will Boznerer (alias
nachdenklich in einer

bemerkt, daß die Zinseisen den Randwirth 50/50

Inventur-Ausverkauf 1898 A. Speyer.

Man wolle die Schaufenster beachten.
Colossale Preisermässigungen. Bei einzelnen Artikeln bis zur Hälfte des Werthes.

A. Speyer, Westenhellweg 73.

Wirtschafts- Uebernahme.



Mit dem heutigen Tage habe ich die Wirtschaft des Herrn Wallbrecher,

„Zum Adler“, Westwall 51,

übernommen. Es wird mein Bestreben sein, durch gute und vorzügliche Speisen und Getränke mir das Wohlwollen meiner Gäste zu sichern.

ff. Kronenbier, hell und dunkel

Eröffnung:

Samstag, 26. Febr., Abends 6 Uhr.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Dortmund, den 25. Febr. 1898.

Heinr. von Werne.

Rose & Co.,

Westenhellweg 57, 59, 63.

Bettwaaren-Abtheilung.

Grösstes Lager
in allen Qualitäten und Breiten Daunenkörper,
Barchend u. s. w.

Daunen und Federn

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Bettstellen

in Holz und Eisen, Kinder-Bettstellen
in jeder Grösse und Ausstattung.

Fertige Betten

mit reiner Federnfüllung ausserordentlich preiswerth.

Reste-Verkauf

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reste geeignet für **Confirmanden-Kleider.**

Reste geeignet für **Hauskleider.**

Reste geeignet für **bessere Kleider.**

Reste geeignet für **Kinderkleider.**

Reste geeignet für **seidene Blousen.**

Reste geeignet für **Bettbezüge.**

Reste geeignet für **Schürzen.**

Reste geeignet für **Bett- und Leibwäsche.**

Reste geeignet für **Handtücher.**

Reste geeignet für **einzelne Kissen, Oberbetten, Unterbetten.**

Burkin-Reste. Flanell-Reste. Hemdentuch-Reste.

Sammt-Reste. Biber-Reste.

Die Reste ergeben sich theilweise aus den Restbeständen der Stücke und theilweise aus zurückgesetzten Stücken.

Der Reste-Verkauf dauert nur einige Tage.

Waarenhaus

Biermann & Heinemann.

Filiale der grossen Fachschule und Akademie

für Damenschneiderei Bremen, Gnadenort 6 hier.

Den geehrten Verehrern von Dortmund und Umgegend zur gefl. Kenntniss, dass sich hier in meiner Filiale Gnadenort 6 Frauen und Töchter, auch solche ohne Vorkenntnisse, im Nähen, Zeichnen, Zuschneiden, Zusammenstellen und Anfertigen der Damen- und Kinderkleider gründlich ausbilden können. Die einfache Methode ist sicher, leicht fasslich und lehrt gründlich. Es erfolgt früher keine Entlassung, bis die Ausbildung auf das Gewissenhafteste erfolgt ist. Damen, die sich ausbilden wollen als erste Costümarbeiterinnen ohne Preisverhöhung, Zuschneiderinnen oder Direktrinnen können dieses hier am Platze haben. Auch wird extra Näh- und Garnier-Kursus erteilt. Für sichern Erfolg wird strengstens garantiert. Genau passende Schnittmuster für Tailen, Röcke, Mäntel, Stragen u. s. w. werden stets schnellstens geliefert. Anmeldungen werden sehr täglich entgegen genommen.

Hochachtungsvoll
Chr. Geisdecker.

1 Paar echte belg. Brieftauben, 1 fein, chinef., blaues Mäuschen, 1 sch. Seckförbe und 1 Drosselfläg zu haben.
Für ein sehr rentables Geschäft ein Theilhaber gesucht.
Näh. in der Dortm. Ztg. 8025

Den Empfang der neuesten Stoffe

für die bevorstehende Saison

zeigt ergebenst an

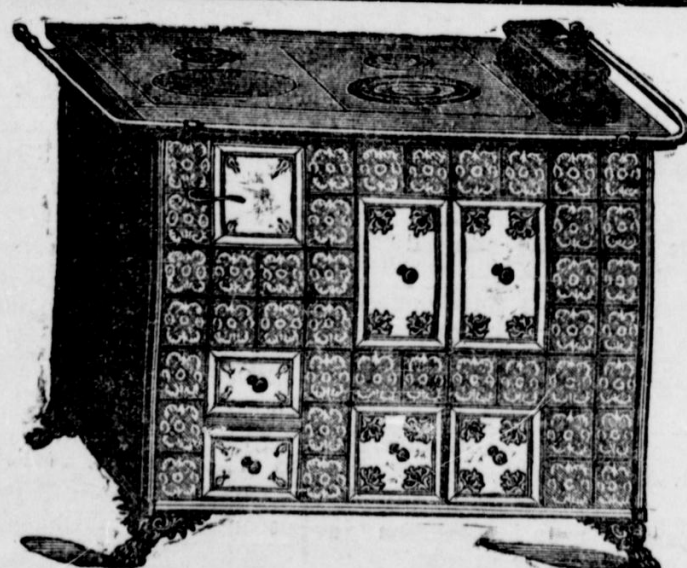
J. Rapp, Schneidermeister,

Dortmund, Westenhellweg 89.

Für ein auf der Höhe der Zeit stehend. Fabrikgeschäft wird ein still. Theilhaber

mit einer Einlage von mindestens 50 000 M. gesucht. Neben gut. Sicherheit werden 10 % Reingewinn garantiert. Schriftl. Angebote unter R E 1695 an Daafenstein & Vogler, H. G., Köln.
; 81893

Haus
mit 2 großen Schaufenst. in Mitte der Stadt, Nähe der Brückstraße und des Hauptbahnh., mit Gas- u. Wasserleitung und Kanalanstalt, in bester Lage. Zustand fruchtbar, zu verm. Schriftl. Angebote unter 3405 an die Dortmunder Zeitung.



Ratenzahlung gestattet.

Per Bar hoher Rabatt!

Während des Inventur-Ausverkaufes verkaufe zu staunend billigem Preise

100 Kochherde

in Emaille und Majolika.

Felix Hybbeneth,

Dortmund. Markt 6.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Der Ausverkauf dauert nur noch bis zum 10. März.

Ersteinst
Wiederjähliche
durch die B.

Aufbau
die einpaltige
20 Pf
und Wohn

Fernspre

Sierg

auf die w

Dortm

„Für

„Austrie

ann Preise von
schäftsstelle, u
halten, täglich
entgegenkomm

zeitung“ die
Die Gesell
Web

Berlin, 26.

Auf die Gefahr
Land und Frank
dieser Stelle sch
englischen Zeitu
den Ernst der
thürischen und
thürischen Engla
Verichte über
einer Abgrenzun
Frankreich im
bungen über be
eingetretene blut
hingewiesen ver
starbenhaus der
erfolgt ein Sti
auf die Wachtun
fügt, um seine
teilen zu vertei
fallen lässt. Ang
griffe Frankreich
sein. Es verli
dessen Stärke in
auf 5000-6000
befügt in einem
offiziercorps auc
inzwischen noch
stehenden weite
Die Frage ist nu
nicht nur auf die
sich auch auf die
die englischen W
auch auf eine so
bereit und berei
die sich aus ein
geben könnten.
in der englischen
laute Versicherun
giebigkeit für Eng

(:) Am

Roman

8)

Die Värble n
um ihre Verlegen
ja mit haben woll
heiraten.“
„Auf Weibnach
auf Diern.“
„So dumm!“ e
der Hand gegen
einen Hausstand g
doch beide mir.“
„Dafür ist doch
Wohnung und Ne
nur die reichen Ve
Das Mädchen
mags geben; wen
„Dann wird f
Christof die Beden
ja vorhin selbst ge
mehrten hier im he
Diese Auslegung
Heiratsbegehren neu
ein etwas sonderb
Andererseits hatte
als es ihr jetzt erg
und sagte sie nein,
stehen und ging
schlug sie ein und
Liebschaft gäbe ab
„So ist geschick
schickte sich an, sie
die Straße zu loo
ständig durchzue
unter sich hatten,
seinen Schnitzsch
„Derrgott, wenn
war!“
Es war aber ni
Hausverpflanzung
unterstehen könn
um gleich mit ihre
Die legeren, w
nicht entbehren woll
und da dies nicht
erinnerten sie sich
hatten. Die Frau h
sprach so viel von
über, dass ihm die
ebenjowenig, denn
schloßen.